

Morgens vor der Schule

Morgens bin ich nach dem Wecken erst noch ziemlich müde. Ich bleibe noch etwas liegen. Das Unangenehmste ist plötzlich aus dem warmen Bett ins Kalte zu müssen. Nach dem Aufstehen gehe ich zum Waschen und zum Zähneputzen ins Badezimmer. Das Schlimmste ist manchmal das Kämmen, wenn meine Haare wieder mal allzu struppig sind. Beim Anziehen ruft mein Vater, der inzwischen das Frühstück vorbereitet hat, ich solle zum Essen kommen. Manchmal habe ich keinen Appetit. Dann setze ich mich ins Wohnzimmer und habe noch etwas Zeit zum Lesen. Um zehn nach sieben holen mich meine Freundinnen ab. Wir gehen zur Bushaltestelle, im Winter noch im Dunkeln. Der Bus fährt 7.20 Uhr. Wir sind schon ziemlich früh auf dem Schulhof. Bis zum Schellen ist noch Zeit.